

Westfalenfleiß GmbH

Arbeiten und Wohnen

Kesslerweg 38 - 42
48155 Münster
Tel.: (0251) 6 18 00 - 0
Fax: (0251) 6 18 00 - 55
e-mail: info@westfalenfleiss.de

homepage: www.westfalenfleiss.de
www.mds-muenster.de

Die Westfalenfleiß GmbH

Westfalenfleiß wurde 1925 gegründet als Betrieb für Schwerbeschädigte des ersten Weltkriegs. Aus diesem Ursprungsbetrieb entwickelte sich die heutige Westfalenfleiß GmbH Arbeiten und Wohnen als bundesweit anerkannte Einrichtung der Behindertenhilfe.

Gesellschafter und Träger des gemeinnützigen Unternehmens sind seit 1975



**Arbeiterwohlfahrt
Bezirk Westliches Westfalen e.V.
Dortmund**



**Lebenshilfe
für Menschen mit geistiger Behinderung
Ortsvereinigung Münster e.V.**

Geschäftsführung



Uwe Hildebrandt



Gerda Fockenbrock



Martin Becker



Der Aufsichtsrat der Westfalenfleiß GmbH

Im Bild (v.l.): Peter Kaiser, Dr. Michael Kaven, Günter Heede, Petra Gessner, Bodo Champignon, Eckard Andersson, Wolfgang Altenbernd und Friedhelm Schlichting.

Gesellschafterversammlung

Bodo Champignon, Vorsitzender (Arbeiterwohlfahrt)
Günter Heede, stellvertr. Vorsitzender (Lebenshilfe)



Werkstatt
für behinderte Menschen (WfbM)



Arbeitsangebote
für Menschen mit Behinderungen

Wohnverbund
der Westfalenfleiß GmbH



Wohnangebote
für Menschen mit Behinderungen

Startseite

Wohnverbund

Wohnformen

Wohnstätten

Haus Wolbeck

Haus Gremmendorf

Gut Kinderhaus

Haus Telgte

Wohngemeinschaften

Zwi-Schulmann-Weg

Am Oedingteich

An der Meerwiese

Appartementhaus

Albersloher Weg

Außenwohngruppen

Erich-Greffin-Weg

Otto-Hersing-Weg

Wohnhaus Nienberge

Baumberger Hof

**Dezentrales
Stationäres
Einzelwohnen**

**Ambulant
Unterstütztes Wohnen**



Wohnverbund der Westfalenfleiß GmbH

Wohnangebote des Wohnverbundes

Startseite

Wohnverbund

Wohnformen

Wohnstätten

Haus Wolbeck

Haus Gremmendorf

Gut Kinderhaus

Haus Telgte

Wohngemeinschaften

Zwi-Schulmann-Weg

Am Oedingteich

An der Meerwiese

Appartementhaus

Albersloher Weg

Außenwohngruppen

Erich-Greffin-Weg

Otto-Hersing-Weg

Wohnhaus Nienberge

Baumberger Hof

Dezentrales
Stationäres
Einzelwohnen

Ambulant
Unterstütztes Wohnen

Der Wohnverbund der Westfalenfleiß GmbH

Die Westfalenfleiß GmbH bietet Menschen mit geistiger und/oder mehrfacher Behinderung ein differenziertes Wohnangebot an.

In den letzten Jahren fand im Wohnverbund der Westfalenfleiß GmbH eine komplette Umstrukturierung statt. Es wurde umgebaut, neu gebaut, Doppelzimmer wurden in Einzelzimmer umgewandelt und es entstanden innovative Wohnformen - wie beispielsweise ein Appartementhaus und das integrative Wohnhaus in Nienberge. Außerdem werden zunehmend Menschen mit Behinderung im Ambulant Unterstützten Wohnen begleitet.

Im Wohnverbund der Westfalenfleiß GmbH leben zurzeit rund 330 Menschen mit Behinderung.

Wohnformen

- Startseite
- Wohnverbund
- Wohnformen
- Wohnstätten
- Haus Wolbeck
- Haus Gremmendorf
- Gut Kinderhaus
- Haus Telgte
- Wohngemeinschaften
- Zwi-Schulmann-Weg
- Am Oedingteich
- An der Meerwiese
- Appartementhaus
- Albersloher Weg
- Außenwohngruppen
- Erich-Greffin-Weg
- Otto-Hersing-Weg
- Wohnhaus Nienberge
- Baumberger Hof
- Dezentrales Stationäres Einzelwohnen
- Ambulant Unterstütztes Wohnen

<p>■ Wohnstätten</p>	<p>Stationäre Wohnform mit Betreuungsangebot rund um die Uhr, Tagesstruktur, Nachtwache.</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="padding: 2px;">Haus Wolbeck</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">Haus Gremmendorf</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">Gut Kinderhaus</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">Haus Telgte</td></tr> </table>	Haus Wolbeck	Haus Gremmendorf	Gut Kinderhaus	Haus Telgte
Haus Wolbeck						
Haus Gremmendorf						
Gut Kinderhaus						
Haus Telgte						
<p>■ Wohngemeinschaften</p>	<p>Stationäre Wohnform mit Betreuungsangebot für berufstätige Menschen mit Behinderung, keine Tagesstruktur, Nachtbereitschaft schläft im Haus.</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="padding: 2px;">Zwi-Schulmann-Weg</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">Am Oedingteich</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">An der Meerwiese</td></tr> </table>	Zwi-Schulmann-Weg	Am Oedingteich	An der Meerwiese	
Zwi-Schulmann-Weg						
Am Oedingteich						
An der Meerwiese						
<p>■ Appartementhaus</p>	<p>Stationäre Wohnform für berufstätige Menschen mit Behinderung in Zweier-Appartements und Einzel-Appartements, umfassende Betreuung im Lebensbereich Wohnen, in der Nacht steht eine Bereitschaft im Bedarfsfall zur Verfügung.</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="padding: 2px;">Albersloher Weg</td></tr> </table>	Albersloher Weg			
Albersloher Weg						
<p>■ Außenwohngruppen</p>	<p>Stationäre Wohnform mit Betreuungsangebot für berufstätige Menschen mit Behinderung, keine Tagesstruktur, keine Nachtbereitschaft.</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="padding: 2px;">Erich-Greffin-Weg</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">Otto-Hersing-Weg</td></tr> </table>	Erich-Greffin-Weg	Otto-Hersing-Weg		
Erich-Greffin-Weg						
Otto-Hersing-Weg						
<p>■ Wohnhaus Nienberge</p>	<p>Integratives Wohnangebot für Menschen mit und ohne Behinderung am Baumberger Hof</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="padding: 2px;">Baumberger Hof (Nienberge)</td></tr> </table>	Baumberger Hof (Nienberge)			
Baumberger Hof (Nienberge)						
<p>■ Dezentrales Stationäres Einzelwohnen</p>	<p>Stationäre Wohnform in von der Westfalenfleiß GmbH angemieteten Einzel- oder Zweier-Appartements, bedarfsbezogene Betreuung durch Mitarbeiter der zuständigen Wohnstätte, keine Tagesstruktur, keine Nachtbereitschaft.</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="padding: 2px;">Wolbeck und Hiltrup</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">Gremmendorf und Angelmodde</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">Telgte</td></tr> </table>	Wolbeck und Hiltrup	Gremmendorf und Angelmodde	Telgte	
Wolbeck und Hiltrup						
Gremmendorf und Angelmodde						
Telgte						
<p>■ Ambulant Unterstütztes Wohnen</p>	<p>Ambulantes Assistenzangebot für Menschen mit Behinderung in ihrer selbst angemieteten Wohnung. Betreuungsumfang ist für jede Person vertraglich festgelegt.</p>	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td style="padding: 2px;">Münster</td></tr> <tr><td style="padding: 2px;">Telgte</td></tr> </table>	Münster	Telgte		
Münster						
Telgte						

Konzept

**für die Anleitung jugendlicher Praktikanten
zur Erlangung eines berufsvorbereitenden Zertifikats**

„Sozialführerschein“

- gefördert von der

Stiftung Wohlfahrtspflege NRW



Projektleitung:

Marija Olbrich
Wohnbereichsleitung
Wohnstätte Telgte
Von-Siemens-Str. 18b
48291 Telgte



Koordination:

Birgit Honsel-Ackermann
Diplom Pädagogin
Zwi-Schulmann-Weg 36
48167 Münster



Patenschaft



Dr. Andrea Hanke

Beigeordnete für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport
der Stadt Münster

Wissenschaftliche Begleitforschung:

Katholische Hochschule NRW

Abteilung Münster

Fachbereich Sozialwesen



**Leiter der
Begleitforschung:**
Prof. Dr. Friedrich
Dieckmann



**Wissenschaftliche
Mitarbeiterin:**
Antonia Thimm



- **Das Projekt „Sozialführerschein ist ein Projekt zur Förderung des sozialen Engagements und zur Berufsorientierung für jugendliche Schüler, das von der Westfalenfleiß GmbH entwickelt wurde.**
- **Es bietet den Schülern die Möglichkeit, während eines außerschulischen Praktikums in den sozialpädagogischen Alltag der Westfalenfleiß Einrichtungen hineinzuschnuppern.**
- **So können die Jugendlichen Menschen mit Behinderung kennen lernen, Möglichkeiten für soziales Engagement erfahren und erste berufsorientierende Eindrücke sammeln.**
- **Angesprochen werden Schüler der Klassen 9 und 10 von Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien, also Jugendliche zwischen 14 und 17 Jahren.**

Ziele des Projektes im Hinblick auf die Schüler sind:

- **Das Erlernen eines unbefangenen Umgangs mit Menschen mit Behinderung**
- **Eine dauerhaft veränderte Einstellung Jugendlicher gegenüber Menschen mit Behinderung**
- **Eine erhöhte Bereitschaft zu bürgerschaftlichem Engagement**
- **Die Förderung sozialer Kompetenzen der Jugendlichen**
- **Die Gewinnung der Schüler für ein längerfristiges soziales Engagement**
- **Die Vermittlung erster berufsorientierender Einblicke für die Jugendlichen**
- **Die Verbesserung ihrer beruflichen Chancen durch Nachweis des Zertifikats „Sozialführerschein“**

Das gesellschaftspolitische Ziel ist die Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderung im Sinne der Verwirklichung einer unbehinderten gesellschaftlichen Teilhabe.

- **Im Rahmen des Projektes besuchen die teilnehmenden Schüler ein Wohnhaus der Westfalenfleiß in ihrem Stadtteil.**
- **Die Schüler nehmen innerhalb eines Zeitraumes von vier Wochen an vier Nachmittagen am Lebensalltag der Menschen mit Behinderung teil.**
- **Die Schüler haben die Möglichkeit, die gemeinsamen Nachmittage zusammen mit den Bewohnern zu gestalten.**
- **Darüber hinaus erhalten sie theoretische Kenntnisse zum Begriff Behinderung, zum Menschenbild, zum Umgang der Gesellschaft mit Menschen mit Behinderung, zu pädagogischen Aspekten und zu beruflichen Perspektiven.**
- **Am Ende bekommen die Schüler über ihre Tätigkeit das Zertifikat „Sozialführerschein“.**

- Die Koordinatorin des Projektes und/oder die Mitarbeiter der Wohnbereiche übernehmen die theoretische und praktische Anleitung und Begleitung vor Ort. Das Praktikum findet ausschließlich außerschulisch statt.
- In jedem Haus stehen jeweils ein oder mehrere eigens dafür geschulte Mitarbeiter als Praktikantenanleiter zur Verfügung.
- Eine weitere Begleitung erfolgt durch eigens für das Projekt geschulte Bewohner als Praktikantenbetreuer in jedem Haus.
- Die Anleitung erfolgt in einem Zeitraum von vier Wochen in Theorie und Praxis.
- Die theoretische Anleitung umfasst zwei Mal eine Stunde abends oder spätnachmittags, wobei der erste Theorieblock dem praktischen Einsatz vorausgeht.
- Für die praktische Anleitung stehen vier Nachmittage (ca. 16:00 Uhr bis ca. 18:30 Uhr) zur Verfügung.

- **204 Schüler haben den Sozialführerschein in Münster bereits absolviert.**
- **50 Schüler stehen auf der Warteliste.**
- **Alle Schüler würden den Kurs weiter empfehlen.**
- **Ca 80 % möchten den Kontakt zum Haus aufrecht erhalten.**
- **Ca. 30 Schüler waren bisher auf Abruf ehrenamtlich tätig.**
- **7 Schüler haben ein weiteres mehrwöchiges Praktikum gemacht.**
- **2 Schülerinnen absolvieren derzeit ein berufsvorbereitendes Jahrespraktikum.**
- **Schwerpunkt des dritten Förderjahres ist der weitere Ausbau der Einbindung von Schülern als freiwillig engagierte Mitarbeiter der Westfalenfleiß GmbH.**

Der Zwischenbericht für die Stiftung Wohlfahrtspflege zum 31.12.2010 kann unter der Homepage der Westfalenfleiß GmbH eingesehen werden.

- Das Projekt wurde bisher auf 6 überörtlichen Fachtagungen der AWO, der Lebenshilfe und der Caritas vorgestellt.
- In der örtlichen Presse gab es bisher 16 Artikel über den Sozialführerschein.
- In der überörtlichen (Fach-)Presse gab es bisher 4 Berichte über das Projekt.
- In der hauseigenen Zeitschrift „Echo Westfalenfleiß“ wurde bisher 5 Mal über das Projekt berichtet.
- Das Projekt hat bei zwei Wettbewerben (Ideen-Initiative-Zukunft des dm-Markt in Kooperation mit der Dt. UNESCO-Kommission und Förderpreis „Aktiv für junge Menschen“ der Stiftung Bürgerwaisenhaus Münster) einen Preis erhalten.
- Das Projekt hat Eingang in das Buch des Kabarettisten Jürgen Becker „Von wegen nix zu machen – Werkzeugkiste für Weltverbesserer“ gefunden.



Konzept für die Anleitung jugendlicher Praktikanten zur Erlangung eines berufsvorbereitenden Zertifikats „Sozialführerschein“ (Stand: Februar 2012)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



**Konzept für die Anleitung jugendlicher Praktikanten
zur Erlangung eines berufsvorbereitenden Zertifikats
„Sozialführerschein“ (Stand: Februar 2012)**